Zugbegrenzer Typ Z 5

Nebenluftvorrichtung gem. DIN 4795 für Rauchrohreinbau

1. Anwendung

Der UPMANN Zugbegrenzer ist eine Nebenluftvorrichtung für Hausschornsteine nach DIN 4795. Durch wartungsfrei, selbsttätig regelnde Beimischung von Nebenluft werden Abgasverluste vermindert.

Es werden:

- I. die Förderdruckschwankungen abgebaut
- II. die Schornsteinaustrocknung gefördert

Die universelle Einstellung ermöglicht, je nach Wunsch, Punkt „I“ oder „II“ den Vorrang zu geben.

2. Arbeitsweise

Die selbsttätige Regelung erfolgt nach dem Waageprinzip ohne hinzufügen von Fremdenergie. Durch den Förderdruck (Saugkraft) des Schornsteines wird die Regelklappe geöffnet, wobei das Einstellgewicht als Schließkraft entgegenwirkt. Die waagerechte Verstellung der Gewichtsspindel zum Klappendrehpunkt bestimmt den Öffnungsdruck, der bei einer Einstellung von 10 mm einer Druckveränderung von 20 Pa. (Pascal) entspricht ($i = 1 : 2$). Der nach DIN 4795 geforderte Mindestschließdruck ist durch die Begrenzung des Einstellbereiches der Gewichtsspindel sichergestellt. Die Balastgewichte bilden mit der Gewichtsspindel eine Einheit und brauchen bei einer Nachstellung nicht gelöst werden (siehe Einstellung). Die Regelklappe wurde aus zusätzlicher Sicherheit so ausgelegt, daß auch ohne Stellgewicht bei eintretender Gegenströmung eine Selbstdichtung erfolgt. Bei erforderlichen Arbeiten an der Abgasführung kann die Regelklappe mit einem Feststeller manuell geschlossen werden.

3. Einbau

Der Zugbegrenzer Z 5 wird mit einem Rauchrohradapter geliefert.

Zur Montage dieses Adapters wird das Rauchrohr in der Größe der Ausschnittschablone (im Kartondeckel) ausgeschnitten. Über diese Öffnung wird der Rauchrohradapter gesetzt und mit dem Spannband befestigt. Vor dem endgültigen Festziehen des Spannbands muß die vordere, runde Adapteröffnung exakt senkrecht stehen, danach kann das Spannband fest angezogen werden.

Nach der Montage des Adapters wird der Regler so aufgesteckt, daß die Achse der Pendelklappe waagrecht verläuft. An beiden ausgestanzten Löchern im Rand des Zugbegrenzers wird der Adapter mit $\varnothing 3$ mm durchbohrt. Anschließend werden die beiden Sicherungsschrauben eingedreht.

4. Einstellung

Der Regler wird mit einem Schließdruck von 12 Pa. eingestellt und betriebsfertig geliefert. Außer der Druckverstellung kann auch die Gewindespindel bei gleicher Anordnung in der Stellbohrung mit der Blindschraube getauscht werden (siehe Anwendung I oder II).

Bei Bohrungswechsel der Gewichtsspindel sind vor der Druckeinstellung die äußeren Balastgewichte wieder mit Werkzeugen gegeneinander festzuziehen. Die Druckeinstellung erfolgt nur: Durch Lösen der Kontermutter an der Regelklappe, verstellen der gesamten Gewichtsspindel und wieder kontern (Maß „a“ 6 mm entspricht 12 Pa.) (siehe Typenschild-Einstellskizze).

Bei der Nachregulierung entspricht 1 mm Verstellung einer Druckveränderung von 2 Pascal.

5. Wartung

Der UPMANN Zugbegrenzer ist grundsätzlich wartungsfrei. Sollte infolge von Verschmutzung, bei Reinigung oder durch Ausbrennen des Schornsteins die Funktion beeinträchtigt worden sein, so sollte die Einstellung überprüft und falls erforderlich die Lagerstellen leicht geölt werden.